

Taler für die drei vom Tiergartentunnel

ERSTELLT 27.10.05, Kölner Stdtanzeiger

Blankenheim - Drei Männer sind hauptsächlich dafür verantwortlich, dass Blankenheim in den vergangenen Jahren an Attraktivität für Ausflügler erheblich gewonnen hat: Harry Bons, Friedhelm Elsen und Franz Esser, allesamt Mitglieder des Fördervereins der Burg, sorgten mit erheblichem ehrenamtlichen Engagement dafür, dass der mittelalterliche Tiergartentunnel freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Sie opferten über 6000 Stunden ihrer Freizeit, um diese in ganz Europa einmalige Anlage, durch die früher die Burg mit Wasser versorgt wurde, wiederherzustellen. Für diesen enormen Einsatz wurden die drei Blankenheimer am Dienstagnachmittag mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet.

Der Andrang bei der Verleihung in der Vogtei der Burg Blankenheim war enorm. Es mussten noch Stühle in den Saal getragen werden, damit alle Gäste einen Sitzplatz bekamen. Erst dann konnte der Schleidener Horst Pankatz, der stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, mit seiner Laudatio beginnen. Er hob zunächst die Einmaligkeit dieses Ereignisses hervor: Dass gleich drei Personen für ihr herausragendes Engagement geehrt würden, sei schon außergewöhnlich.

„Harry Bons bringt als Diplom-Ingenieur die besten Voraussetzungen für die Befassung mit technikgeschichtlichen Relikten mit“, sagte Pankatz. Auch seine Mitstreiter, der Kaufmann Friedhelm Elsen und der früher im Justizdienst tätige Pensionär Franz Esser, hätten ein Händchen dafür, Historisches liebevoll und akribisch zu restaurieren und für die Zukunft der Region zu erhalten.

Dann zählte Pankatz die einzelnen Objekte der Tiergartentunnelanlage auf, die im Laufe der vergangenen Jahre freigelegt worden waren. Unter anderem zwei Bauschächte, das Mundloch, das Wasserhäuschen und die Brunnenstube. All diese sowie weitere Sehenswürdigkeiten Blankenheims werden seit dem Jahr 2002 durch den Tiergartentunnelwanderweg erschlossen, der ebenfalls dank der Initiative des Trios angelegt wurde. Ein Ende all dieser Aktivitäten ist noch nicht in Sicht: Zurzeit ist ein Schutzbau über den Staudamm in der „Rhenn“ in Planung, der ebenfalls zur Anlage gehört.

„Verdienstvolle Persönlichkeiten wie Sie braucht das Rheinland“, hob Horst Pankatz hervor. Dann überreichte er jeweils einen Rheinlandtaler, eine Urkunde, eine Anstecknadel sowie eine Freikarte für die Museen des Landschaftsverbandes an Harry Bons, Friedhelm Elsen und Franz Esser. Die Besucher spendeten kräftigen Beifall.

Landrat Günter Rosenke und Bürgermeister Rolf Hartmann schlossen sich den Lobesworten an. Hartmann gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die drei Aktivisten auch bei der Freilegung der „Villa Rustica“ beteiligen werden. Dies sei das „nächste Leuchtturmprojekt“ für Blankenheim.

(KStA)